

# INFOS & NEWS AUS DEM IFB

Bald ist es soweit: Das 8. IFB-Symposium findet am 1. März 2012 in Wien statt – sämtliche Referate sind fixiert: DI Bata wird über neueste Entwicklungen im Bezug auf Absturzsicherungen referieren, DI Ehgartner arbeitet das Thema Bautoleranzen für Bauwerksabdichtungen auf, DI Holzapfel berichtet zum Thema Klebebänder und Dichtmassen, DI Schöberl informiert über Abdichtungsdetaillösungen bei Plus-Energie-Dachgeschossausbauten, DI Häusler geht im Detail auf bauphysikalische Fragen ein, Dr. Pohlplatz greift das Thema Überwachung erdberührter Bauteile auf. Das Rechtsthema wird von Mag. Hussian mit vorvertraglicher Warnpflicht, Vollmacht des Bauleiters und Warnpflicht des Architekten aufgearbeitet. Die bis dahin aktuelle ÖNorm B3691 wird von IFB-Referenten vorgetragen.

Und: Für das Jahr 2012 sind sämtliche Ausbildungstermine unserer Bauwerksabdichter auf der IFB-Webseite, unter der Rubrik „Lehrgänge/Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Wie schon mehrfach berichtet, liegt der Schwerpunkt der IFB-Ausbildung am gewerkeübergreifenden Ausbildungsziel, das den Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt, was das selbständige Planen, Durchführen und Kontrollieren seiner Leistungen an seinem Arbeitsplatz einschließt.

## Erwartete berufliche Fähigkeiten von Bauwerksabdichtern:

- sichern den Arbeitsplatz zur Abwehr von Unfällen und Gefahren,
- stellen Arbeits- und Schutzgerüste auf und prüfen deren Sicherheit,
- fertigen einfache Skizzen, Zeichnungen und Verlegepläne an und führen Messungen durch,
- prüfen Bau- und Bauhilfsstoffe nach Art und Menge und lagern und transportieren diese Stoffe,
- führen einfache Holz-, Mauer-, Putz-, Beton- und Stemmarbeiten aus,
- prüfen die Zweckmäßigkeit der Abdichtungsmaßnahme vor Ort, insbesondere hinsichtlich des Wärme- und Brandschutzes,
- prüfen die Abdichtungsuntergründe auf Beschaffenheit und Eignung, bessern sie aus oder veranlassen entsprechende Maßnahmen,
- schätzen die Witterungsverhältnisse im Hinblick auf die Art der Abdichtung ein und ergreifen bei Arbeitsunterbrechungen Schutzmaßnahmen für die Abdichtung,
- bereiten die Abdichtungsarbeiten auf der Baustelle vor und führen sie selbständig durch,

- stellen Abdichtungsanschlüsse und Abdichtungsanschlüsse sowie Bewegungsfugen her,
- bauen Dämmstoffe ein,
- stellen Schutzschichten und Beläge her,
- fertigen Bauberichte und Aufmaßskizzen an und
- prüfen die Abdichtungsarbeiten auf Qualität.

## Zukunftschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gerade junge, flexible Menschen mit der Fähigkeit zur Kooperation, mit handwerklichem Geschick, Leistungswillen, mit Teamgeist und Freude an der Arbeit können zu anerkannten Spezialisten am Bau ausgebildet werden. Aufstiegsmöglichkeiten zum Vorarbeiter und Bauleiter und/oder bis hin zum Techniker sind für Tüchtige jederzeit gegeben.

Natürlich spielen die Ausbildungsbetriebe auch eine gewichtige Rolle. Die Ausbildung der Personen findet an verschiedenen Stellen innerhalb des Betriebes statt, nämlich in der Betriebsstätte selbst aber vor allem „außerhalb“ auf der Baustelle. Naturgemäß können Betriebe mit gut ausgebildeten Bauleitern auch fachlich richtiges Wissen weitergeben (siehe „IFB-zertifizierte Unternehmen mit Gütezeichen“).

**Durchführung der Abschlussprüfung.** Die Abschlussprüfung gliedert sich in einen praktischen und einen schriftlichen Teil und dient der Kontrolle des Ausbildungsstandes. Für die praktische Prüfung ist eine Arbeitsprobe bei einem Materialhersteller vorgesehen, die entsprechend den bis dahin vermittelten Kenntnissen und Fertigkeiten bewertet wird. Vorzugweise ist die Arbeitsprobe aus dem Bereich der mehrlagigen Abdichtung mit Bitumenbahnen und/oder einlagigen Abdichtung mit Kunststoffbahnen in Kombination mit Flüssigabdichtungen.

Die Besuchsnachfrage zu den Veranstaltungen sowie Rückmeldungen derer, die diese Aus- und Weiterbildungseinheiten bereits absolviert haben, ist besonders positiv.

Wie in der letzten IFB-News bereits ausführlich informiert, ist der offizielle Branchenausweis zum „geprüften oder zertifizierten Bauwerksabdichter“ für einschlägig qualifizierte Personen im IFB erhältlich. Schätzungsweise werden im Jahr 2012 weitere 100 bis 150 Ausweise ausgestellt. Diese Schulungsbereitschaft österreichischer Unternehmer ist ein positiver und wichtiger Schritt, den Stellenwert der Bauwerksabdichtung deutlich zu erhöhen!

Beste Grüße,  
 Ihr IFB-Team

## Kontakt

IFB – Institut für  
 Flachdachbau und  
 Bauwerksabdichtung

Münichplatz 1  
 1110 Wien  
 T+F: 01/706 54 11  
 M: 0664/510 77 67  
 E: office@ifb.co.at  
 I: www.ifb.co.at